

Leitbild Umwelterziehung

Unsere Schule ist zuerst eine Bildungseinrichtung. Wir möchten nicht „nur“ guten Fachunterricht anbieten.

Wir fragen uns vielmehr, was unsere Schülerinnen und Schüler wissen und können müssen, um in der Welt von morgen, die geprägt ist durch die globale Freizügigkeit für Menschen, Waren und Dienstleistungen, neue Technologien und Arbeitsmodelle und nicht zuletzt den Klimawandel, zu bestehen und ihre Gesellschaft im Sinne der Nachhaltigkeit mitzugestalten.

Der Umgang mit Armut, Hunger, Krieg, Flucht und Vertreibung, Klimawandel, Meeresverschmutzung, Migration, dem Verlust von Biodiversität, der Knappheit natürlicher Ressourcen ist eine zentrale Zukunftsfrage: Nachhaltige Entwicklung betrifft daher weite Bereiche unseres Lebens und Wirtschaftens und geht uns alle unmittelbar an.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, dass das in den Fächern vermittelte Wissen und die in der Schule erworbenen Kompetenzen der Lösung lebensweltlicher Probleme dienen.

Unsere Schule ist eine Gemeinschaft, der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

angehören. Wir bieten allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft die Partizipation an und schaffen dazu dienliche Strukturen, Regeln und Abläufe.

Unsere Schule ist ein „Betrieb“, der ein Grundstück sowie Gebäude nutzt, der Ressourcen verbraucht und Abgase, Abfälle sowie Abwasser in die Umwelt abgibt. Auch diese materielle Basis des Schulbetriebs wollen wir im Sinne der Nachhaltigkeit umgestalten.

Wir wollen alle verfügbaren internen Kräfte für diese Schulentwicklung aktivieren, wir werden aber auch selbstbewusst Unterstützung von außen einfordern und einwerben.